

Protokollauszug Sitzung des Planungsausschusses vom 12.05.2005

Zu Ö 4 Umgestaltung Kennedyparkhier: Baubeschluss ungeändert beschlossen A 61/0132/WP15

Vom Büro 3+freiraumplaner erläutert Herr Klötters ausführlich die geplante Gestaltung des Kennedyparks und beschreibt die einzelnen Elemente.

Für die CDU-Fraktion bedankt sich Herr Finkeldei ausdrücklich beim Referenten. Es wäre deutlich geworden, welche Qualität der Park habe, diese werde mit wenigen Akzenten aufgenommen und verstärkt. Die CDU-Fraktion begrüße ausdrücklich das Vorhaben. Herr Finkeldei hinterfragt, wie für die Kinderspielfläche am See die Aufsichtregelung gelöst werden könne.

Hierzu äußert Herr Klötters, da die Kleinen nur in Begleitung den Spielplatz benutzen und ein Geländer den Seebereich abtrennt, obliege die Aufsichtspflicht der Aufsichtsperson. Es könne jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Kinder zur Wasserfläche gingen. Er betont ,der See sei nach einschlägigen Vorschriften angelegt worden.

Herr Finkeldei macht deutlich, dass unter allen Maßnahmen für das Ost-Viertel, die kritisch gesehen werden, dieses Vorhaben eine Bereicherung darstelle.

Seitens der SPD-Fraktion bedankt sich Herr Plum für die planerische Arbeit und begrüßt besonders die Beteiligung der Bürger am Projekt. Es werde deutlich, dass für die verschiedenen Kulturen Lebens- und Bewegungsraum vorhanden bleibe. Er kritisiert, in der Vorlage werde die WC-Anlage stark thematisiert. Die Kombination aus WC-Betreuung und Kiosk-Betrieb sei für ihn als nicht umsetzungsfähig.

Herr Rau signalisiert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung zum Projekt und vergleicht dies mit dem Jülicher Park. Hier sei ein brillantes Konzept erstellt worden. Die Lösung der WC-Problematik erachtet er als nicht ganz unwichtig. Die Annäherung dieses Themas mit der Kombination WC- und Kioskbetrieb sei verfolgenswert. Er hinterfragt, ob im Rahmen der Planung zu Aachen-Ost auch die Verbindung zu der Kleingartenanlage vorgesehen sei; er bittet hierzu um Sachstand.

Seitens der FDP-Fraktion bedankt sich Frau Müller und begrüßt das vorgelegte Konzept.

Frau Nacken erläutert, die Verbindung zur Kleingartenanlage sei bereits seit Jahren im Gespräch und stoße nicht auf Gegenliebe aus Angst vor jungendlichem Vandalismus. Die Nutzungsrechte von Kleingartenanlagen sind so geregelt, dass die öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet sei. Bei der Durchsetzung hilft sicherlich die Unterstützung des Ausschusses. Zum Kioskbetrieb sei zu ergänzen, dass die GeWoGe einen ersten Kostenvoranschlag gemacht habe. Im Ergebnis sollte eine kleinere Lösung angestrebt werden, z.B. die Pacht nur für den Sommer ohne Ausschank von Alkohol zu fördern.

Herr Klöters ergänzt zur Toilettenanlage, vorstellbar seien Urinale an zentraler Stelle, wie z.B. am Kaiserplatz.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig